

Mit neuer Dynamik in die Zukunft

Jahresbericht 2016 des Zürcher Senioren- und Rentnerverbandes

Anton Schaller, Präsident

Das Berichtsjahr 2016 war geprägt durch eine neue Dynamik, die von den neuen Vorstandsmitgliedern Hans Rudolf Baumberger, Ruedi Stutz und nach dem Ausscheiden aus seiner bisherigen beruflichen Tätigkeit bei der Pro Infirmis von Mark Zumbühl ausging. Hans-Rudolf Baumberger haben wir neue Kollektivmitglieder zu verdanken, Ruedi Stutz bringt sein Know-How aus seiner Verlags-, Marketing- und Druck-Branche ein, Mark Zumbühl folgte Hans Zürcher im Ressort «Kommunikation» und bringt seine langjährige Berufserfahrung in der Kommunikation mit. Hans Zürcher danke ich für seine sehr erfolgreiche Arbeit im Ressort «Kommunikation» und dafür, dass er mich in den letzten 12 Jahren selbstlos immer unterstützt hat; er bleibt uns als Autor für das Printmagazin «SeniorIn» erhalten.

Erfolgreich agierte der ZRV im jährlichen Gespräch mit dem Regierungsrat des Kantons Zürich. Jedes Jahr bringen wir beharrlich unsere Anliegen ein, fragen nach den Aktivitäten der Regierung, beispielsweise bei den Mietzinsbeiträgen bei Bezüglern von Ergänzungsleistungen, die seit über 10 Jahren nicht mehr erhöht wurden, haken jeweils nach beim an sich erforderlichen 24-Stunden-Einsatz der Spitex-Organisationen, wie dies in der Stadt Zürich der Fall ist, in den Landgemeinden aber noch nicht flächendeckend existiert, setzten uns beim in Frage gestellten Staatsbeitrag für die Organisation «Pro Mobil» durch: er wird nicht gekürzt.

Und schliesslich konnten wir unser Print-Magazin «SeniorIn» ausbauen, den Umfang auf 40 Seiten erhöhen, es noch attraktiver gestalten. Die positiven Reaktionen aus dem Leserkreis stimmen uns optimistisch, so dass wir für 2017 mit einer schwarzen Null rechnen.

Verena Wetli, Aktuarin

Der Vorstand traf sich insgesamt an 9 Sitzungen: Im Vordergrund standen die Planung der Veranstaltungen für unsere Einzel- und Paarmitglieder, die zwei Forumsanlässe sowie die Themen der Alterspolitik. Zudem wurden Ende Januar die Präsidentinnen und Präsidenten unserer Kollektivmitglieder zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch mit anschliessendem Apéro eingeladen. Hauptanlässe des ZRV waren die ordentliche 31. Generalversammlung am 5. April im Kirchgemeindesaal Hottingen mit den Neuwahlen von Urs Müller (Finanzressort) und Rudolf Stutz (Marketing/Medien). Zum Abschluss unseres Vereinsjahrs haben wir am 8. Dezember unsere Mitglieder zu unserer traditionellen Adventsfeier im Kirchgemeindehaus Neumünster eingeladen. Stimmige Weihnachtsmusik, vorgetragen von den jungen Musikern die seit Jahren unsere Feier musikalisch begleiten, sowie der Auftritt von Pilgerpfarrer Theo Bächtold, der faszinierend von seinen Pilgerwanderungen erzählte, trugen zu einer schönen vorweihnachtlichen Stimmung bei.

H.-R. Baumberger, Mitglieder/Kollektivmitglieder-Werbung

Im Berichtsjahr konnten erfolgreiche Verhandlungen zum Abschluss gebracht werden: Die Migros-Genossenschafts-Bund-Pensionierten sind mit über 900 Mitgliedern neu Kollektivmitglied des ZRV. Der Regionale Seniorinnen- und Seniorenverband Winterthur ist neu von der Partnerorganisation zum Kollektivmitglied mutiert. In den Status «Partnerorganisationen ZRV» sind neu eingetreten: Seniorenrat Dietikon und Organisation der Senioren Greifensee. Mit weiteren Organisationen steht der ZRV vor dem Abschluss von Vereinbarungen. Nach der Werbeaktion vom Herbst 2015 sind die Kontakte zu über 20 Rentnerorganisationen weiter vertieft worden. Bei zwei Kollektivmitgliedern sind die Vereinbarungen erneuert und die Ansätze angepasst worden.

In der Saison 2016/17 unterstützt der ZRV die Seniorenbühne Zürich als Sponsor. An den Aufführungen von «Charlys Tante» liegen Werbeflyer des ZRV und das Magazin «SeniorIn» auf.

Der Schwerpunkt «Gewinnung neuer Einzel- und Paarmitglieder» ist mit der Initiative von H.-R. Baumberger zur Teilnahme an der Messe «expo50+» vom 4. bis 6. November im HB Zürich umgesetzt worden. Dabei konnte eine erfreuliche Kooperation mit Vital Energie AG eingegangen werden, die dem ZRV Gastrecht an ihrem Stand gewährte. Mit der freiwilligen Präsenz von Vorstandsmitgliedern konnten Neueintritte gewonnen und vielversprechende Kontakte geknüpft werden. Zur Intensivierung der Mitgliederwerbung im Jahr 2017 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die bereits 2016 ihre Tätigkeit aufnahm.

Hans-Ulrich Kull, Gesundheit

Die ständig steigenden Krankenkassen-Prämien und das Vorsorge-System mit den drei Säulen stehen permanent im ZRV-Vorstand auf der Agenda. Die Sicht eines Mediziners ist dabei von grossem Nutzen. Themen wie «Wohnen im Alter», grundsätzliche wirtschaftliche Fragen und «Finanzierung der Altersvorsorge» sind immer wieder neu zu beleuchten. Besonders wertvoll ist das jährliche Gespräch mit dem Regierungsrat. Thema im Berichtsjahr: Verbesserungen im Angebot «Spitex rund um die Uhr». Erörterung der Schnittstellen Bund – Kanton – Gemeinde beim Thema Gesundheitswesen. Der Arztvortrag zum eher ungewohnten Thema «Schamanismus – von einem Schulmediziner erlebt» fand mit einer lebhaften Diskussion grosse Resonanz.

H.-R. Schuppisser, Vize-Präsident, Vertretung des ZRV in befreundeten Organisationen

Im Berichtsjahr war der ZRV in folgenden Organisationen vertreten:

- Schweizerischer Seniorenrat (SSR), Vorstand
- Stiftung Pro Mobil, Vorstand
- Schweizerischer Verband für Seniorenfragen (SVS), Vorstand
- Pro Senectute Kt. Zürich, Mitglied der Stiftungsversammlung (aufgelöst Mitte 2016)

Im Berichtsjahr fanden zwei ZRV-Forums-Veranstaltungen statt:

- «Selbstbestimmtes Wohnen im Alter in der Stadt Zürich». Stadträtin Claudia Nielsen, Vorsteherin Gesundheits- und Umweltdepartement, zeigte in ihrem Vortrag und in der anschliessenden Diskussion auf, dass in Zürich ein zeitgemässes und generationengerechtes Alters-Konzept im Alltag umgesetzt wird.

- «Pro Mobil – Sparen beim Fahrdienst für mobilitätsbeeinträchtigte Menschen im Kanton Zürich». Stiftungspräsident Peter Vollenweider, Kantonsrat, konnte darlegen, dass die vorgesehene Leistungskürzung zu grossen Schwierigkeiten bei den Betroffenen führen könnte. Die Nachfrage nach dieser Dienstleistung steige. Der ZRV hat ebenfalls gegen diese Sparmassnahme opponiert. Mit Erfolg: der Kantonsrat hat auf die Kürzung verzichtet.

Die Zusammenarbeit mit unseren Kollektivmitgliedern und den Partnerorganisationen, dem Schweizerischen Seniorenrat SSR und dem Schweizerischen Verband für Seniorenfragen SVS ist für den ZRV nach wie vor ein zentrales Anliegen.

Ivan Kuhn, Sekretariat und Events

Der Mitgliederbestand per 31.12.2016 betrug: 353 Einzelmitglieder (+7), 156 Paarmitglieder (+11), 6 Ehrenmitglieder (+/-). Der ZRV konnte im Berichtsjahr 2016 damit eine leichte Erhöhung seiner Mitgliederzahlen verzeichnen.

Sehr erfolgreich war im Berichtsjahr die Veranstaltungsreihe:

- Die Präventionskampagne «Sicherheit der VBZ-Fahrgäste» musste wegen grosser Nachfrage zweimal durchgeführt werden.
- Ebenfalls sehr grosse Nachfrage und deshalb zweimal durchgeführt wurde die Führung durch das Kriminalmuseum der Kantonspolizei Zürich.
- Der Besuch der Vogelbeobachtungs-Station Neeracher-Ried mit fachkundiger Führung durch kompetente Fachpersonen stiess auf grosses Interesse.
- Der Abschluss der Veranstaltungsreihe zum Thema «Wasser» erfolgte mit der Führung durch das Klärwerk Bändlistrasse.
- Schlusspunkt der Trilogie «Garten» mit einer Führung durch die Sukkulente Sammlung.
- Als Veranstaltungshöhepunkt kann die Führung durch das Opernhaus bezeichnet werden; sie hat alle Teilnehmenden begeistert.

Laufendes Programm für 2017 unter www.zrv.ch

Urs Müller, Finanzen

Nach der Wahl an der GV 2016 und der Konstituierung des Vorstandes durfte ich im Mai 2016 die Funktion als ZRV-Finanzchef von Leo Metzler übernehmen. Für die gute Einführung danke ich ihm bestens. Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem kleinen Ausgabenüberschuss von CHF 126.89 praktisch ausgeglichen ab, dies bei Ertrag und Aufwand von je CHF 94'000.00. Zur Finanzierung des Magazins «SeniorIn» wurden, wie im Budget 2016 vorgesehen, CHF 20'000.00 der entsprechenden Rückstellung aufgelöst. Die Bilanz per 31.12.2016 zeigt Aktiven und Passiven von je rund CHF 86'000.00, davon rund CHF 78'000.00 als Umlauf- und Anlagevermögen.

Der ZRV finanziert sich vor allem durch Beiträge der Einzel- und Paarmitglieder (CHF 22'920.00) und der Kollektivmitglieder und Partnerorganisationen (CHF 29'260.00). Weitere Erträge erhalten wir dank der grosszügigen Unterstützung durch Sponsoren, insbesondere der Zürcher Kantonalbank. Im Oktober 2016 hat der ZRV aus dem Lotteriefonds des Kantons Zürich einen einmaligen Investitionsbeitrag von CHF 20'000.00

erhalten. Diese Summe ist zweckbestimmt für die Modernisierung der gesamten Informatikinfrastruktur, sie wurde einstweilen als Rückstellung verbucht, weil die entsprechenden Ausgaben in den Jahren 2017 und 2018 anfallen werden. Die finanzielle Situation des ZRV darf momentan als gesund bezeichnet werden. Allen Mitglieder, den Sponsoren und dem Lotteriefonds danken wir bestens für die wichtigen finanziellen Beiträge, ohne welche der ZRV seine Aufgaben nicht erfüllen könnte.

Hans Zürrer, Projektleitung «Alterskonferenz»

Schon mit dem Titel der Alterskonferenz 2016 «Wer ist schuld an den hohen Gesundheitskosten – die SeniorInnen?» wurde eine provozierende Frage an die Referenten gestellt. Über 300 Teilnehmer folgten interessiert den Ausführungen der 5 ReferentInnen. Die Fakten aus der gerontologischen Statistik beeindruckten die Anwesenden. So wird sich bis ins Jahr 2045 die Zahl der über 80jährigen Menschen in unserem Land verdoppeln und eine Million erreichen. Nach dem Ende des ersten Weltkriegs machten die Gesundheitskosten ungefähr 2 bis 3 Prozent der Haushaltsausgaben aus, heute rund 10-15%!

Auch die 12. Alterskonferenz des ZRV im Volkshaus Zürich galt wiederum als grosser Erfolg und im Magazin «SeniorIn» wurde ausführlich darüber berichtet.

Die Projektleitung «Alterskonferenz» wird im laufenden Jahr dem neuen Vorstandskollegen Ruedi Stutz übertragen. Ich wünsche dem neuen Team viel Erfolg.

Detaillierte Hinweise und Berichte zu allen Anlässen des ZRV, des Zürcher Forum 50plus als auch von SSR und SVS finden sich auch in der ZRV-website www.zrv.ch.